

Rathaus und Archiv mit Schatzgewölbe.

Neubau 1408–12; Umbau des Innern 1921–22; nach Bombardierungsschäden rest. 1945. Spätgot. Doppelhaus, bestehend aus tiefem zweigeschossigem Haupttrakt und in der Strassenflucht anschliessendem viergeschossigem Anbau mit seitlichem Treppengiebel. Das EG ist an der Strassenfront durch drei Rundbogen geöffnet; im Winkel zwischen den beiden Bogen des Haupttraktes eine spätgot. Skulptur des Schaffhauser Wappentiers 1515 von Augustin Henkel (Orig. im Museum). Der sog. Rathausbogen öffnet sich zu einem Durchgang, der am Hauptportal vorbei in ein gleichnamiges Seitengässchen führt. Über dem Rathausbogen ein fünfteiliges Staffelfenster.

Inneres.

Das bis 1679 als Kornhalle dienende EG mit vier mächtigen Stützpfeilern aus Eiche ist heute unterteilt. Darüber sog. Ratslaube mit Kassettendecke von 1586; an der O-Wand drei grosse Historiengemälde aus dem Gasthaus Schiff, vielleicht von Johann Martin Veith. Die Türe zum Grossratssaal ist beidseitig durch eine prunkvolle Portalädikula in reichen Renaissanceformen gerahmt, 1624 von Felix Buggin, Balthasar Rothpeltz und Matthias Gaissenbock; im Portalaufsatzt eine Uhr mit originellem Schlagwerk. Wandtafeln im **Grossratssaal** 1624, gleichzeitig von Hans Kaspar Lang mit Spruchtafeln sowie Allegorien der Gerechtigkeit, der Eintracht und des Friedens bemalt; an den Fensterpfeilern und den angrenzenden Wänden Ratsherrenwappen; in den Fenstern Wappenscheiben der eidg. Stände 1951; schwere Neurenaissance-Kassettendecke 1883. Spätgot. Ratsstube im Bogentrakt mit flach gewölbter Decke und Täfer; in der O-Wand Kassenschrank.

Archiv.

Bau eines Schatzgewölbes 1610, Archivraum darüber 1669 von Heinrich Peyer; verändert und vergrössert 1732, 1885 und 1936. Schmiedeeisernes Rokoko-Hofportal, am Treppenpodest ein kunstvoll geschmiedetes Geländer, 1685 von Hans Konrad Kübler. Im Lesezimmer schwere Eisentür mit doppeltem Standeswappen und Reichsadler; Renaissance-Supraporte, dat. 1669, mit bemalten Wappen. Einfache Felderdecke, dat. 1681, mit Wappenrosette.

Kontaktadresse zu Informationen zum KGS-Inventar:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Fachbereich Kulturgüterschutz
Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, 031 322 51 56
www.kulturgueterschutz.ch

